

**NaturFreunde Ortsgruppe Herzogenrath-Merkstein**  
**Soziokulturelles Zentrum Klösterchen**  
**Bioland-Hof Gut Paulinenwäldchen**  
**Wurmtal AG**  
**NABU-Aachen-Land**  
**BUND-Aachen-Land**

7. November 2017

Herrn  
Bürgermeister Christoph von den Driesch  
Rathaus

## **Bürgeranregung nach § 24 GO-NRW**

### Maßnahmen gegen das Insektensterben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der o.g. Organisationen **beantrage** ich, dass sich der „Ausschuss Umwelt und Planung“ der Stadt Herzogenrath mit dem massiven Insektensterben befasst. Wir fordern die Stadt auf, Maßnahmen dagegen in die Wege zu leiten.

Dazu gehören u.a.:

- Erhebliche Ausweitung von Grünflächen mit heimischen Blühpflanzen auf städtischen Grundstücken;
- Reduzierung von Flächenversiegelungen, z.B. bei Ausweisung von Neubaugebieten wie in Ritzerfeld;
- Kleinere Maßnahmen wie „Wildbienenhotels“ an Wegerändern;
- Logistische Unterstützung entsprechender Initiativen;
- Pestizidverzicht seitens der Arbeiten, die durch die Stadt durchgeführt werden;
- Verstärkte ordnungsbehördliche Überwachung bzgl. der „Unkraubekämpfung“ an Gehwegrändern, der Moos- und Algenbekämpfung an Zufahrten, Insektizidanwendungen mit verbotenen Mitteln durch ungeschulte Laien;
- Ausweisung pestizidfreier Flächen, die im Besitz der Stadt Herzogenrath sind;
- Positive Einflussnahme auf Bau- und Gartenmärkte der Stadt, Pestizide aus dem Sortiment zu nehmen;
- Unterlassen von Mäharbeiten an Wegesrändern und Straßen vor dem Aussamen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, hierzu einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln – dabei können die lokalen Natur- und Umweltschutzverbände und Initiativen einbezogen werden.

## **Begründung:**

Das Problem ist seit langem bekannt, getan hat sich leider zu wenig. Durch eine alarmierende Zahl in einer aktuellen wissenschaftlichen Studie wurde das Insektensterben wieder ins öffentliche Bewusstsein gebracht: Demnach hat die Zahl der Insekten in den letzten 27 Jahren um 75% abgenommen. Das ist dramatisch. Da Insekten Pflanzen bestäuben und anderen Tieren als Nahrung dienen, betrifft dieser Rückgang unser gesamtes Ökosystem. Wenn das Fundament wegbricht, droht das ganze Gebäude einzustürzen.

Die Ursachen des Insektensterbens sind größtenteils bekannt. Zu nennen ist u.a. der Wegfall der landschaftlichen Vielfalt zugunsten einer industriellen Landwirtschaft mit z.T. massivem Einsatz von Pestiziden, Massentierhaltung, Agrarmonokulturen. Hecken, Sträucher und naturbelassene Flächen müssen der Versiegelung weichen.

Eine Stadt wie Herzogenrath kann sicher nur einen kleinen Beitrag zu einer Umkehr leisten. Aber auch kleine Schritte sind wichtig, wenn sie in die richtige Richtung gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Barth  
(Vorsitzender NF)

Kontakt für mögliche Rückmeldungen: [bruno.barth@naturfreunde-merkstein.de](mailto:bruno.barth@naturfreunde-merkstein.de)

CC an alle Fraktionen im Stadtrat